

Erster Stadtrat
Jörg Rotter

Stand: 04.05.2015

Bericht zur aktuellen Situation und Perspektive der Schulkinderbetreuung in Urberach

Chronologie der Abläufe ab Januar 2015 bis zum 5. Mai 2015:

Am 26.01.2015 wurden Herr Rotter und Frau Itta vom Vorstand des Fördervereins der Schule an den Linden offiziell darüber informiert, dass der Förderverein beabsichtigt, die Schulkinderbetreuung zum März 2015 bzw. spätestens zum Schuljahresende abzugeben.

Am 29.01.2015 gab es ein Treffen mit Herrn Landrat Quilling, dem Schulträger (Frau Tomala-Brümmer, Frau Heckel), Herrn Rotter und Frau Itta im Kreishaus mit dem Ziel die Betreuungsplätze auch im Schuljahr 2015/2016 zu sichern und eine langfristige Perspektive für die Betreuung in den Blick zu nehmen:

- Übernahme der Schulkinderbetreuung in die gGmbH, die vom Kreis Offenbach im Zusammenhang mit dem „Pakt für den Nachmittag“ angekündigt und vorbereitetet wird.
- Notwendigkeit der finanziellen Beteiligung der Kommune bei den Betriebskosten für die Schulkinderbetreuung.
- Sicherung der Schulkinderbetreuung durch die Neuorganisation der Essensversorgung (Bau einer Mensa, Küche und Betreuungsräumen).

05.02.2015 Gespräch von Frau Itta mit Frau Tomala-Brümmer (Päd. Schulentwicklung) und Frau Heckel (Schulverwaltung und organisatorische Schulentwicklung) zum weiteren Vorgehen bei einer Überführung in die gGmH) und zur baulichen Sicherung der Essensversorgung. Im Nachgang werden verschiedene bauliche Optionen geprüft: Containerlösung als Übergang, Massiv- oder Modulbauweise, Durchführung und Finanzierung der Baumaßnahme durch die Stadt, Durchführung der Baumaßnahme durch den Kreis bei Finanzierung durch die Stadt, geeigneter Platz auf dem Schulgelände,...usw.

13.02.2015 Gespräch mit der stellvertretenden Schulleitung Frau Kottek (der Schulleiter Herr Pohl ist seit November 2014 erkrankt), dem staatlichen Schulamt (Frau Porzelle), Frau Tomala-Brümmer und Frau Loens vom Schulträger, Frau Berbig vom KBR, Herrn Rotter und Frau Itta.

Anlass des Gesprächs ist der angekündigte Rückzug des Fördervereins der Schule an den Linden aus der Betreuung. Über die Konsequenzen, die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit bei der Sicherung der Betreuung und den Sachstand bei der Entwicklung einer ganztägig organisierten Schule (auch im Zusammenhang mit dem „Pakt für den Nachmittag“) wird gesprochen.

19.02.2015 Steuerungsgruppe Ganztagschule an der Schule an den Linden (war zusammengesetzt aus der Schulleitung, einer Lehrkraft, der Leiterin der Schulkinderbetreuung und einer Elternvertretung). Herr Rotter, Frau Itta und Frau Tomala-Brümmer waren als Gast eingeladen. Die Steuerungsgruppe stellt die Elternumfrage zum Bedarf einer ganztägigen Betreuung an der Schule an den Linden vor. Im ersten Jahrgang gibt es einen Betreuungsbedarf von 70 %, im zweiten von 53 %, im dritten von 61 % und in der vierten Klasse von 49 %. Lediglich in der Vorklasse gibt es nur einen geringen Bedarf von 17 %.

Stadt und Kreis informieren die Steuerungsgruppe über den Stand der bisherigen Gespräche und Überlegungen. Die Notwendigkeit der Zusammenarbeit und Verzahnung von Schule und Betreuung wird angesprochen. Stadt und Kreis arbeiten zukünftig in der Steuerungsgruppe mit.

Anmerkung - Entwicklung der Schülerzahlen in Urberach (aus dem Kita-Bedarfsplan 2014):

Laut Prognose des Schulträgers werden im Schuljahr 2015/2016 in Urberach an der Schule an den Linden 114 Kinder neu eingeschult; der erste Jahrgang ist fünfzünftig (wie im Schuljahr 2014/2015 auch). Ab dem Schuljahr 2016/2017 werden weniger Einschulungen prognostiziert; eine Vierzügigkeit des ersten Jahrgangs zeichnet sich bis 2019/2020 ab. Allerdings müssen mögliche Veränderungen durch das Neubaugebiet „An den Rennwiesen“ im Blick behalten werden.

03.03.2015: Herr Rotter informiert die Eltern in einer - von Elternvertretungen einberufenen - Versammlung zur Situation der Schulkinderbetreuung und zu den Perspektiven. (Gründung der Initiative „Hortplatzklau in Urberach“ durch die Eltern).

09.03.2015: Alle Eltern in den Kindertagesstätten in Urberach und in der Schulkinderbetreuung wurden in einem Infobrief von Herrn Rotter über den aktuellen Stand und die Perspektiven informiert. Den Eltern wurde zugesichert, dass Stadt, Kreis, Schule und Förderverein gemeinsam eine Lösung für die Zukunft entwickeln. (Parallel sammelt die Initiative „Hortplatzklau in Urberach“ Unterschriften.)

11.03.2015 fand ein weiterer Termin der Steuerungsgruppe Ganztagschule an der Schule an den Linden statt (unter Beteiligung von Stadt und Kreis). Neben einer gegenseitigen Information über den aktuellen Sachstand wird besprochen, wie die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuung verstärkt werden kann, ein gemeinsamer Fachtag wird vereinbart.

18.03.2015 fand die außerordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins der Schule an den Linden statt. Einstimmig wurde eine Satzungsänderung beschlossen: Die Schulkinderbetreuung ist künftig keine Aufgabe mehr des Fördervereins. Ab dem Schuljahr 2015/2016 wird die Schulkinderbetreuung in eine neue Trägerschaft überführt. Die Betreuung der Schulkinder während der Sommerferien 2015 wird noch durch den Förderverein gewährleistet. Der Fördervereinsvorstand hat zugesichert, die Überführung in eine neue Trägerschaft aktiv zu begleiten und zu unterstützen.

20.03.2015: Treffen Stadt und Schulträger zur Abstimmung des weiteren Vorgehens bei der Baumaßnahme: Container-Version wird aus finanziellen Gründen verworfen, Modulbauweise priorisiert, das weitere Vorgehen abgestimmt.

20.03.2015: Treffen mit dem Förderverein der Schule an den Linden. Gegenseitige Information zum aktuellen Stand; Abstimmung des weiteren Vorgehens (u.a. Ergebnis der Elternbrief vom 24.03. mit Anlagen)

23.03.2015: Herr Rotter hat den Magistrat über die Situation und das weitere Vorgehen informiert.

24.03.2015: Steuerungsgruppe Ganztagschule Schule an den Linden:

Vorbereitung des geplanten Fachtags am 04.05.2015.

24.03.2015: Schreiben an alle Familien, die die Schulkinderbetreuung an der Schule an den Linden aktuell besuchen oder ihr Kind zum Schuljahresbeginn 2015/2016 angemeldet haben, um sie über den Sachstand der Planung zu informieren und den Bedarf an Betreuungsplätzen abzuklären. Infos: Perspektivisch soll die Trägerschaft an die noch zu gründenden gGmbH des Kreises Offenbach überführt werden; die Stadt trägt im Rahmen eines geplanten Kooperationsvertrages zur Finanzierung der Betriebskosten bei. Die Eltern sind informiert, dass in die neue Trägerschaft die bisherigen Mitarbeiter/innen übernommen werden, die Einstellung von weiterem Fachpersonal und ein neues Raumkonzept gemeinsam mit Schule, Kreis und Stadt erarbeitet wird.

Die Eltern werden auch informiert, dass sich der Rahmen der künftigen Schulkinderbetreuung an Ober-Roden orientiert. Künftig sind Betreuungszeiten bis 15.00 Uhr und bis 17.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr vorgesehen. Die Gebühren sind analog wie in der Trinkbornschule in Ober-Roden und den städtischen Horten (ab dem Schuljahr 2015/2016: 170 € für einen Platz bis 17.00 Uhr, 96 € für einen Platz bis 15.00 Uhr) zuzüglich Essenskosten. Die Eltern wurden auch informiert, dass die Stadt plant Finanzmittel bereit zu stellen für ein Gebäude mit Versorgungsküche, Mensa und möglichst mit weiteren Betreuungsräumen. Alle Eltern (auch die Familien die bereits einen Platz haben) haben ein Anmeldeformular und Vordrucke zur Arbeitsbescheinigung erhalten. Die Rückgabefrist war der 17.04.2015. Aktuell werden die eingegangenen Anmeldungen und Arbeitsbescheinigungen geprüft und mit den Anmeldungen für den Hort Pestalozzistraße abgeglichen. Die Zusagen für einen Hort- oder einen Schulkinderbetreuungsplatz ist für Ende Mai vorgesehen.

24.03.2015: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, im Rahmen der Haushaltsberatungen 1,3 Mio. Euro für die Neuorganisation einer Verpflegungsküche und Mensa auf dem Gelände der Schule an den Linden zur Verfügung zu stellen.

(27.03.2015: Übergabe von 227 Unterschriften an Landrat Oliver Quilling und an Herrn Rotter von der Initiative „Hortplatzklau in Urberach“)

22.4.2015 Herr Rotter hat in der Betriebskommission angekündigt, dass in der Sitzung im Mai eine Vorlage für die Umsetzung der Baumaßnahme auf dem Gelände der Schule an den Linden vorgelegt wird. Ziel ist es, dass die Baumaßnahme mit allen Ausschreibungsverfahren vom Schulträger durchgeführt wird. Die Finanzierung erfolgt durch die Stadt. Die Planung und Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung. Weiteres Ziel ist es, die Baumaßnahme zum Beginn des Schuljahres 2016/2017 fertig zu stellen.

Weitere Maßnahmen, um die Betreuungssituation in Urberach zu entspannen:

Aufgrund der angespannten Anmeldezahlen bei der Hort- und Schulkinderbetreuung hat der Magistrat in seiner Sitzung am 06.01.2015 eine veränderte Verfahrensweise bei der Aufnahme von Schulkindern beschlossen. Ab dem Schuljahr 2015/2016 muss die Berufstätigkeit der Eltern vor der Zusage eines städtischen Hortplatzes geprüft werden. Besondere soziale Härten finden Berücksichtigung. (Bei den Fördervereinen war dieses Verfahren bereits eingeführt.)

Am 13.04.2015 hat der Magistrat beschlossen, den Beschluss vom 05.03.2012, keine Schulkinder im Familienzentrum Liebigstraße mehr aufzunehmen, auszusetzen, bis die Voraussetzungen zur Überführung der Hortkinder in die Schulkinderbetreuung an der Schule gesichert sind. Dadurch können zum Schuljahresbeginn 2015/2016 zehn Schulkinder in der Familiengruppe der Kita Liebigstraße aufgenommen werden.

Die Vermittlungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) für die Tagespflege wurde über den Betreuungsengpass informiert. Bei der Tagespflege können voraussichtlich bis zu zehn Plätze für Schulkinder eingerichtet werden.

Vom Familienservice RömKids wurden alle Familien auf der Warteliste abgefragt, ob sie noch einen Hortplatz benötigen. Die Warteliste hat sich dadurch geringfügig reduziert. Außerdem wurden Eltern, deren Kinder im nächsten Jahr in die vierte Klasse kommen, angefragt, ob sie den Platz noch benötigen. Dadurch konnten keine neuen Plätze gewonnen werden.

Anmeldesituation bei der Hort- und Schulkinderbetreuung in Urberach, Stand 27.04.2015:

122 Anmeldungen für die Schulkinderbetreuung, davon fehlen bei sechs Familien noch alle Unterlagen, bei einem Kind sind die Unterlagen nicht vollständig

- 75 Kinder benötigen einen Platz bis 15.00 Uhr
- 41 Kinder benötigen einen Platz bis 17.00 Uhr

82 Kinder besuchen die 1. und 2. Klasse, 33 Kinder die 3. und 4. Klasse.

49 Anmeldungen liegen für den Hort Pestalozzistraße vor.

Davon sind 29 Kinder auch bei der Schulkinderbetreuung angemeldet.

Damit werden insgesamt für Hort- und Schulkinderbetreuung in Urberach ca. 142 Plätze benötigt.

Die Auswertung der Arbeitsbescheinigungen und der sozialen Härten ist noch nicht abgeschlossen!

Aufnahmen: (Zusagen sind bis Ende Mai geplant.)

Aktuell:

Am 04.05.2015 fand ein gemeinsamer pädagogischer Tag der Betreuungskräfte, des Schulkollegiums in Kooperation mit dem Kreis (Frau Tomala-Brümmer) und der Stadt (Frau Itta) statt. Der Kreis Offenbach finanzierte die externe Moderation und Begleitung des Pädagogischen Tags. Ziel dieses Tages war es, dass sich das Kollegium und die Betreuungskräfte gegenseitig kennen lernen

und die Themen für ein pädagogisches Startkonzept nach den Sommerferien abgestimmt und die weitere Bearbeitung verabredet wird.

Es war eine sehr positive „Aufbruchstimmung“ im Schulkollegium und bei den Betreuungskräften. Herr Rotter und Frau Porzelle (Staatliches Schulamt, Schulaufsicht) waren beim Beginn der Veranstaltung anwesend. Frau Porzelle hat die Unterstützung des Prozesses durch das Staatliche Schulamt zugesichert.

Verabredet wurden folgende gemeinsame Arbeitsgruppen von Lehr- und Betreuungskräften:

- AG Raumkonzept

Erste Ideen:

Aus dem „Ranzenraum“ soll ein Betreuungsraum werden. Als Ersatz sind in den Flurnischen abschließbare Ranzenfächer geplant. Gemeinsame Nutzungskonzepte von großen Klassenräumen von Lehrkräften und Betreuungskräften mit einer neuen Gestaltung und entsprechendem Mobiliar. Um dies realisieren zu können, soll es einen Ortstermin mit dem Schulträger geben. Für die gemeinsame Nutzung sollen gemeinsame Regeln entwickelt werden. Weitere Ideen sind eine Ruhezone und Weidentunnel im Außenbereich.

- AG Hausaufgaben

Grundlage „Hausaufgabenkonzept“ der Schule, Idee: Bildung von Tandems zwischen Lehr- und Betreuungskräften für die Hausaufgaben.

- AG Kommunikationsstruktur

Erste Ideen:

Fortsetzung der Kennenlernetreffen, z. B. am Schuljahresanfang. Zuständigkeit von Betreuungskräften für bestimmte Jahrgänge (Tandems bilden), Einbeziehung der jeweiligen Betreuungskräfte in die Jahrgangsbesprechungen. Wunsch ist, dass pro Klasse eine Betreuungsperson Ansprechperson ist, Wunsch nach Vernetzung in der Zusammenarbeit am Vormittag und am Nachmittag.

- AG Regeln

Überarbeitung der Schulordnung mit dem Ziel, dass vormittags und nachmittags die gleichen Regeln gelten.

Nächste Schritte (in enger Abstimmung zwischen dem Kreis Offenbach und der Stadt Rödermark):

- 11.05.2015 Abstimmung der notwendigen Verwaltungsmaßnahmen für die Interimslösung (Überführung der Schulkinderbetreuung zum Schuljahresbeginn 2015/2016 an die Stadt) (Teilnehmer/innen: Bgm. Kern, Erster Stadtrat Herr Rotter, Leitungen der FB 1, 4 und 5).
- 13.05.2015 Abstimmungsgespräch von Herrn Rotter mit Herrn Landrat Quilling zum Vertrag für die Nutzung des Schulgeländes für die Neubaumaßnahme Mensa, Küche und Betreuungsräume.
- Absicherung der Betreuungskräfte, Sichtung des beruflichen Werdegangs, um Arbeitsverträge abschließen zu können.

- Alle Mitarbeiterinnen werden in der 19. Kalenderwoche angeschrieben; Unterlagen zum beruflichen Werdegang und dem jetzigen Arbeitsverhältnis werden angefordert.
- Die angeforderten Unterlagen sollen bis zum 19.05.2015 abgegeben werden.
- Frau Tomala-Brümmer und Frau Itta werden mit allen Mitarbeiter/innen persönliche Gespräche vereinbaren.
- 20.05.2015 nächste Sitzung der Steuerungsgruppe Schulkinderbetreuung an der Schule an den Linden
- 21.05.2015 Arbeitstreffen von Frau Itta mit Frau Tomala-Brümmer.
- Stellenausschreibung für pädagogische Mitarbeiter/innen in der Schulkinderbetreuung ab der 20. Woche
- Bewerbungsschluss 27.05.2015
- Voraussichtlicher Termin für Bewerbungsgespräche am 03.06.2015

In Planung:

- Unterstützung der weiteren Konzeptionsarbeit der Betreuungskräfte durch eine externe Moderation
- Elterninfoveranstaltung für alle aufgenommenen Kinder der Schulkinderbetreuung vor den Sommerferien.